



Vertiefende Gedanken:

BIBEL: LUKAS 1, 26-38

LESUNG: LUKAS 1, 46-55

Die Geburt Jesu ist mit der Verheissung verbunden aus Sacharja 9, 9: Siehe, dein König kommt zu dir! Aber dieser König wird keine Menschen oder Völker unterjochen. Nein, er ist ein Gerechter und ein Helfer. Im Gegenteil: Er wird den Menschen aus seiner selbstgewählten Unfreiheit (Gen. 1-3) loskaufen – ihm helfen.

Maria wird gesagt: Der Herr bedarf deiner. Und sie antwortete: Hier bin ich. Ich bin deine Magd/Sklavin. Du bist der Herr. Dein Wille soll an mir geschehen.

Das Wort «Dienen, Knecht oder Magd Gottes sein» hat in der Bibel eine grosse Bedeutung. Das rechte Gottesverhältnis ist DIENEN (vgl. Gottes-Dienst; Diener Christi). Paulus sagt: «*Dafür halte uns jedermann: für Diener Christi.*» (1. Kor. 4, 1) Und Jesus ruft: «*Wer mir dienen will, der folge mir nach; und wo ich bin, da soll mein Diener auch sein. Und wer mir dienen wird, den wird mein Vater ehren.*» (Joh 12, 26)

Fazit: Christlicher Glaube heisst Gottes-Dienst – Diener Christi sein!

Fragen:

-Was macht das Wort «DIENEN» mit dir? Woran denkst du?

-Wie passen DIENEN und FREUEN zusammen?

-Was stellst du dir unter einem Menschen vor, der Gott wirklich dient?

-Wie kannst *DU* Gott dienen?

-Was sagst du zur Aussage: Die Kirche hat die Menschen jahrhundertlang klein gehalten. Dank der Aufklärung können sie endlich frei sein.

-In Phil. 2 wird das Wunder besungen, dass Gott in Jesus Mensch wurde und die Gestalt eines Sklaven (Dieners) annahm. Lies diesen Abschnitt. Was macht das mit dir?

-Im Weltgericht (Matth. 25, 31-46) fragen Menschen: «Wann haben wir dir nicht gedient?» (V.44) Stell dir diese Frage schon mal jetzt?

-Im Himmel wird unser Dienen seine Erfüllung finden, wenn für ewig gilt: «*...und seine Knechte werden ihm dienen.*» (Offb. 22, 3)

1. Was habe ich heute gelernt?
(*Glaubensinhalt*)
2. Welche Fragen beschäftigen mich?
(*Glaubenswachstum*)
3. Was setze ich wie um?
(*Glaubenspraxis*)

Predigt-Folien:

«Siehe, dein König kommt zu dir,
ein Gerechter und ein Helfer.»

Sacharja 9, 9

1. Dem König dienen

«Siehe, ich bin des Herrn Magd;
mir geschehe, wie du gesagt hast.»

Lukas 1, 38

«Der Menschensohn ist nicht gekommen,
dass er sich dienen lasse, sondern dass er diene.»

Markus 10, 45

2. Mit Freuden dienen

«Seid brennend im Geist. Dient dem Herrn.»

Römer 12, 11 (s. Psalm 100)

«Dienet einander, ein jeder mit der Gabe,
die er empfangen hat.»

1. Petrus 4, 10

3. Dienen – die letzte Freiheit

«Jetzt aber, da ihr aus der Macht der Sünde befreit
und zu Sklaven Gottes geworden seid...»

Römer 6, 22

«Niemand kann zwei Herren dienen; er wird entweder
den einen hassen und den andern lieben oder er wird
zu dem einen halten und den andern verachten.»

Matthäus 6, 24

MARIA:

Was hiess es für Maria, Gottes Dienerin zu sein? Vergewärtige dir, was die «himmlische» Schwangerschaft für sie bedeutet haben muss.

In ihrem Lobpreis (Magnificat, Lk. 1, 46-55) besingt sie ihren Gott, der die Geringen gross macht und die Grossen vom Thron stürzt. Und sie freut sich von Herzen, Ja zu sagen, zu den Wegen, die Gott mit ihr vorhat.

Zu welchen Wegen, die Gott mit dir geht/ging, hast du kein volles Ja? Welche dunklen Wege haben sich wunderbar in Heilswege verwandelt?

Was hilft dir, vertrauensvoll Ja zu sagen, wenn Gott dir was zumutet oder abverlangt?